

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 4: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sabez

bringt neu Carina 7100 H

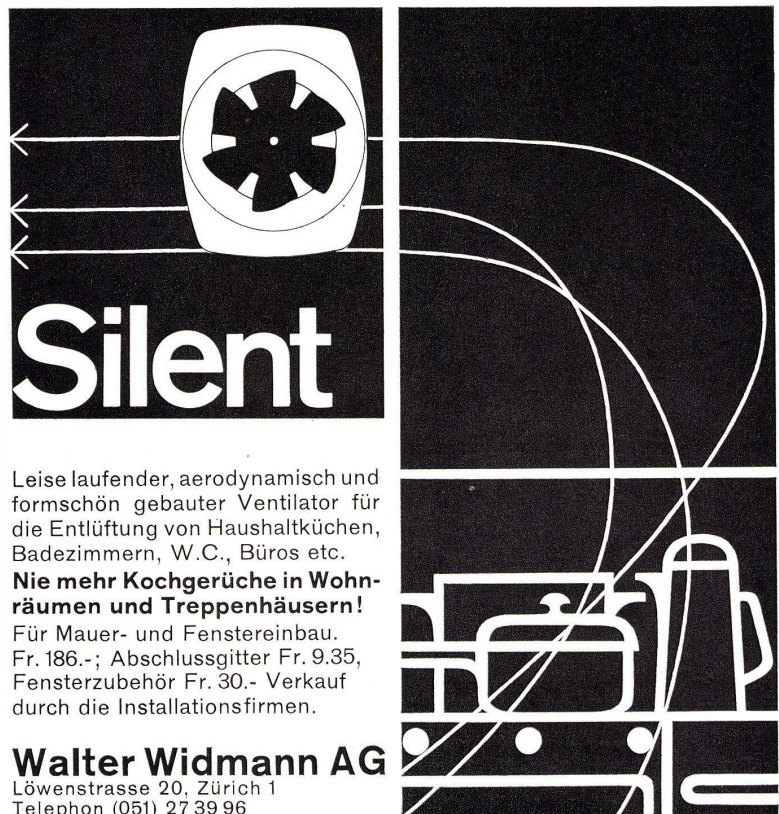


Auszeichnung
Die gute Form 1961

Der Waschtisch Carina H Hôpital 7100 mit dem neuen sauberen Wandanschluss wird in den Grössen 51/46 cm und 57/51 cm geliefert. Die sehr beliebten Tablare Sabez 8740 Grösse 30/27 cm, können links, rechts oder beidseitig montiert werden. Int. Musterschutz angemeldet.
Sabez Sanitär-Bedarf AG., Sanitäre Apparate und Armaturen
Zürich 8/32, Kreuzstrasse 54, Telefon 051 / 24 67 33

Für moderne
Küchenlüftung

Bahco Silent



Leise laufender, aerodynamisch und formschön gebauter Ventilator für die Entlüftung von Haushalbküchen, Badezimmern, W.C., Büros etc.

Nie mehr Kochgerüche in Wohnräumen und Treppenhäusern!

Für Mauer- und Fenstereinbau.
Fr. 186.-; Abschlussgitter Fr. 9.35,
Fensterzubehör Fr. 30.- Verkauf
durch die Installationsfirmen.

Prospekte und Auskunft
durch die Generalvertretung:

Walter Widmann AG
Löwenstrasse 20, Zürich 1
Telephon (051) 27 39 96



grau

braun

schwarz



«Eternit»-Wellplatten
in 3 verschiedenen Farben
erleichtern
die Anpassung
der Bedachung
an städtische und
ländliche Umgebung

Eternit AG Niederurnen

Flugzeugwerke Vickers-Armstrong-
beide weithin sichtbar das Stadt-
bild beherrschend. Auch der vikto-
rianische Stadtteil Holborn hat durch
zwei moderne Bauten ein neues Ge-
sicht bekommen: durch das neue
Verlagsgebäude des «Daily Mirror»,
einen mächtigen Block aus Beton
und rotem und blauem Glas, sowie
durch das 15stöckige State House.
Die Oxford Street, früher die eifer-
süchtig gehütete Domäne der War-
enhäuser, wird heute in der Nähe
des Oxford Circus von den drei
massiven Hochhaustürmen des Ca-
vendish Square-Projekts überragt.
Auch im vornehmen Knightsbridge
hat die Invasion der Moderne be-
gonnen – zunächst mit zwei neuen
17stöckigen Bürohochhäusern, von
denen eines zu ebener Erde von einer
zum Hyde Park führenden Straße
durchschnitten wird. Ein weiteres,
20-Millionen-Pfund-Projekt, das Bü-
ros, Wohnungen und wahrschein-
lich ein über 40stöckiges Hotel um-
fassen wird, ist in Aussicht genom-
men.

Im vergangenen Jahr haben einige
Stadtbezirke erhebliche Änderungen
erlebt; so wurden zum Beispiel an
der Victoria Street, die früher aus
einer recht monotonen Reihe fünf-
stöckiger Häuser bestand, auf der
Nordseite ein gehochmoderne Büro-
gebäude errichtet. Kein wertvoller
alter Bau ist dabei geopfert worden,
aber einige der kleinen intimen
Straßen von Westminster bilden nun
einen reizvollen Kontrast zu den
30stöckigen Hochhäusern. Am an-
deren Ende der Straße, in der Nähe
der Westminster-Abtei, wird an
einem weiteren großen Bauprojekt
gearbeitet. An der Vauxhall Bridge
Road steht bereits ein 21stöckiger
Wohnblock auf Betonpfeilern. So
strömt neues Leben in diesen ehr-
würdigen Bezirk der Stadt. Viele
überalterte Stadtteile, die den mitt-
leren Gürtel um die Londoner Innen-
stadt bilden, werden nach und nach
völlig erneuert. Die reizlosen Wohn-
und Geschäftsviertel von Notting
Hill Gate, zum Beispiel, verwandeln
sich rasch in großzügig angelegte
Wohnblocks und Geschäftshäuser
mit erheblich verbreiterten Straßen.
In Bayswater, Paddington und Pim-
lico werden immer mehr abbröck-
elnde viktorianische Fassaden durch
moderne, frei in den Raum gestellte
Gebäude ersetzt.

1
Typisch für die neue Londoner Architek-
tur ist das Central Office of Information
der britischen Regierung im Stadtteil
Lambeth. Ein Teil des vielstöckigen Ge-
bäudes ruht auf hohen Betonpfeilern, so
daß freier Raum für den Fußgänger und
zum Parken entsteht (BFF).

Wie in Amerika normalerweise gebaut wird

Maryvale – eine großzügige Schöp-
fung von John F. Long in Arizona

Von unserem New Yorker
Korrespondenten

Amerika hat deutlich erkennbare
Wohnungsnot – auch heute noch,
so lange nach dem Ende des zweiten
Weltkrieges. Sie sind nicht zu ver-
gleichen mit den Wohnungsnot in
manchen europäischen Ländern,
wo die Kriegszerstörungen erst zum
Teil aufgeholt wurden.

Es wird viel gebaut in den Vereinig-
ten Staaten, aber gerade für mittlere
soziale Schichten bestehen man-
chenorts fühlbare Wohnungsschwie-
rigkeiten. Eine Ausfüllung dieser
Lücken wird durch einige große Bau-
herren bewirkt. Hierher gehören im
Osten vor allem Levitt & Sons, Inc.,
die in den letzten dreißig Jahren
über 60 000 Einfamilienhäuser ge-
baut haben, zum Teil in der Form
von großen, stadttähnlichen Wohn-
siedelungen.

Eine 20 000-Einfamilienhaus- Siedlung

In Arizona hat die Bevölkerung in
und nach dem Krieg stark zugenom-
men. Die Stadt Phoenix allein hat
heute eine halbe Million Menschen
gegen 170 000 Einwohner im Jahre
1946. Ihnen Unterkunft zu schaffen,
dazu hat namentlich John Fred Long
beigetragen, der in den letzten
5 Jahren seine Baufirma zu einem
der größten Bauunternehmen der
USA umgewandelt hat.

Long erwarb 8 Meilen außerhalb von
Phoenix große Farmgründe im Um-
fang von etwa 20 km² und ließ auf
diesem enorm billig erworbenen
Grund von der berühmten Architek-
tenfirma Victor Gruen & Associates
eine Mustersiedlung ausführen.
Von der riesenhaften neuen Siede-
lung, die für mehr als 20 000 Ein-
familienhäuser geplant ist, sind be-
reits über 12 000 Häuser vollendet.
Zu Ehren seiner Frau Mary nannte
Mr. Long die neue Wohnstadt
Maryvale, Mariental.

Maryvale umfaßt außer den Häusern
selbst alles, was zu einer lebenden
und selbstgenügenden Stadt gehört:
Erholungspark, Kirchen, Schulen,
eine große Industriezone in der
Nähe, umfassende Einkaufszentren.
Maryvale ist vorläufig ein Vorort von
Phoenix, eine Suburb, aber es ist

